Stand: 15.12.2025 10:24:51

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/10194

"Schulpsychologie stärken - Bestehende und aktuelle Herausforderungen erfordern Unterstützung und Flexibilität"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/10194 vom 23.02.2016
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/11857 des BI vom 07.06.2016
3. Beschluss des Plenums 17/12002 vom 14.06.2016
4. Plenarprotokoll Nr. 76 vom 14.06.2016

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 23.02.2016 Drucksache 17/10194

Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Schulpsychologie stärken –
Bestehende und aktuelle Herausforderungen erfordern Unterstützung und Flexibilität

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert die Schulpsychologinnen und Schulpsychologen an den staatlichen Schulen in Bayern zu stärken.

Dazu sollen folgende Maßnahmen auf den Weg gebracht werden:

– Lehrkräfte, die sechs oder weniger Anrechnungsstunden für die Tätigkeit als Schulpsychologe erhalten, sollen mittelfristig und bedarfsorientiert mindestens hälftig für ihre schulpsychologische Tätigkeit eingesetzt werden. Mit der Ausweitung der Anrechnungsstunden für die genannte Personengruppe ist sofort zu beginnen, um auf die gestiegene Anzahl von schulpsychologischen Beratungsfällen bei Schülerinnen und Schülern bzw. Eltern bei allen Schularten adäquat und mit hoher fachlicher Expertise reagieren zu können. Die im gymnasialen Bereich vorgegebene Begrenzung auf maximal acht Anrechnungsstunden für die Tätigkeit als Schulpsychologin oder Schulpsychologe ist aufzuheben, um einen mindestens hälftigen Einsatz zu ermöglichen.

– Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sollen in den Bildungsregionen künftig auch flexibel an allen Schularten eingesetzt werden können, um vor Ort unbürokratisch und zeitnah auf eine gestiegene Anzahl von Beratungsfällen reagieren zu können.

– Eine Qualifizierungsmaßnahme zur Trauma-Pädagogik ist auf den Weg zu bringen, um allen Schulpsychologinnen und Schulpsychologen ein Grund- und Basiswissen zum Umgang mit Traumata bei Flüchtlingskindern zu ermöglichen. Hierzu sollen auch die auf diesem Gebiet forschenden und lehrenden bayerischen Hochschulen und die Bayerische Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten einbezogen werden.

Begründung:

Schülerinnen und Schüler wachsen heutzutage in einer Gesellschaft auf, die von vielfältigen Einflüssen und Entwicklungen geprägt ist. Hierzu gehören beispielsweise die digitalen Medien, eine globale Vernetzung in vielen Bereichen und unterschiedliche Kulturen, die in die Gesellschaft hineinwirken. Viele dieser Entwicklungen haben unmittelbare Rückwirkungen für das Elternhaus und das Schulsystem. Damit Kinder und Jugendliche einen erfolgreichen und gesundheitlich stabilen Bildungsweg beschreiten können, braucht es deshalb ein professionelles und effektives Unterstützungs- und Beratungssystem, das alle am System Schule beteiligten Personen mit hoher fachlicher Expertise unterstützen kann. Die bayerischen Schulpsychologinnen und Schulpsychologen besitzen hier eine unverzichtbare Rolle. Mit ihrer universitären Ausbildung als „Lehrkräfte mit abgeschlossenem Studium der Psychologie“ übernehmen sie im Schulalltag eine „Doppelfunktion“ als Lehrkraft und Psychologin bzw. Psychologe und unterstützen so die pädagogische Arbeit der Schulen mit den wissenschaftlichen Methoden der Psychologie.

Um allerdings beiden Funktionen gerecht zu werden, braucht es insbesondere für die schulpsychologische Tätigkeit ausreichend Zeit. Eine Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Günther Felbinger (Drs. 17/7977) hat allerdings gezeigt, dass im Schuljahr 2013/14 schulartübergreifend lediglich 836 Schulpsychologinnen und Schulpsychologen für über 4.500 öffentliche Schulen zuständig sind. Somit muss sich eine Schulpsychologin bzw. ein Schulpsychologe schon rein rechnerisch durchschnittlich um fünf bis sechs Schulen kümmern und jeweils hunderte von Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerkollegien betreuen. In vielen Regionen sind bis zu zehn zu betreuende Schulen der Regelfall, da ein schulartübergreifender Einsatz nicht umgesetzt wird, obwohl das absolvierte Studium im Bereich der Schulpsychologie keine Unterscheidung nach Schularten enthält. Mehr Flexibilität im System ist deshalb dringend geboten.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Die bereits erwähnte Anfrage zeigt weiterhin auf, dass von insgesamt 836 Personen 585 nur sechs oder weniger Anrechnungsstunden für ihre schulpsychologische Tätigkeit erhalten. Damit haben ca. 70 Prozent der Schulpsychologinnen und Schulpsychologen kaum Zeit für die Tätigkeit als Schulpsychologe. Diese Tatsache muss dringend geändert werden, wenn man sich gleichzeitig die Beratungsanlässe für Schülerinnen und Schüler bzw. Eltern und hierbei die Anzahl der schulpsychologischen Beratungsfälle bewusst macht. Wiederum fördert die erwähnte Anfrage wichtige Befunde zutage: Vom Schuljahr 2008/09 bis zum Schuljahr 2013/14 stiegen bayernweit und schulartübergreifend beispielsweise die Anzahl der schulpsychologischen Beratungsfälle beim Beratungsanlass „sonderpädagogischer Förderbedarf“ von 2.543 auf 5.199, beim Beratungsanlass „Legasthenie/LRS“ von 29.675 auf 43.528, beim Beratungsanlass „ADHS“ von 4.742 auf 5.572, beim Beratungsanlass „Weitere Lern- und Leistungsstörungen, Prüfungsangst“ von 11.219 auf 14.618, beim Beratungsanlass „Gewalt/Mobbing/Aggression“ von 4.671 auf 7.075 oder beim Beratungsanlass „Klinische Symptome wie z.B. Angst/Depression/Suizid“ von 3.764 auf 7.012. Aus den angeführten Zahlen wird deutlich, dass dringend Handlungsbedarf besteht, wenn auch in Zukunft psychologische Unterstützung und Beratung geleistet werden soll. Weiterhin ist auch zu beachten, dass viele Flüchtlingskinder Traumata zu verarbeiten haben. Hier gilt es allen Schulpsychologinnen und Schulpsychologen ein Grund- und Basiswissen an die Hand zu geben, damit gezielt und rechtzeitig Anschlussmaßnahmen eingeleitet werden können.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 07.06.2016 **Drucksache** 17/**11857**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bildung und Kultus

Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Drs. 17/**10194**

Schulpsychologie stärken - Bestehende und aktuelle Herausforderungen erfordern Unterstützung und Flexibilität

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Günther Felbinger**
Mitberichterstatterin: **Carolina Trautner**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Bildung und Kultus federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Gesundheit und Pflege und der Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes haben den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 45. Sitzung am 14. April 2016 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
   CSU: Ablehnung
   SPD: Zustimmung
   FREIE WÄHLER: Zustimmung
   B90/GRÜ: Zustimmung
   Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Gesundheit und Pflege hat den Antrag in seiner 43. Sitzung am 26. April 2016 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:
   CSU: Ablehnung
   SPD: Zustimmung
   FREIE WÄHLER: Zustimmung
   B90/GRÜ: Zustimmung
   Ablehnung empfohlen.
4. Der Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes hat den Antrag in seiner 41. Sitzung am 7. Juni 2016 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:
   CSU: Ablehnung
   SPD: Zustimmung
   FREIE WÄHLER: Zustimmung
   B90/GRÜ: Zustimmung
   Ablehnung empfohlen.

Martin Güll
Vorsitzender

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 14.06.2016 **Drucksache** 17/**12002**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 17/**10194**, 17/**11857**

Schulpsychologie stärken – Bestehende und aktuelle Herausforderungen erfordern Unterstützung und Flexibilität

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Barbara Stamm

Präsidentin Barbara Stamm: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 2** auf:

Abstimmung

über Europaangelegenheiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Ausgenommen von der Abstimmung ist die Nummer 25 der Anlage zur Tagesordnung; dies ist der Antrag von Abgeordneten der CSU-Fraktion betreffend "Keine Relativierung des Vorsorgeprinzips durch Freihandelsabkommen" auf der Drucksache 17/11171. Der Antrag wird zusammen mit dem Dringlichkeitsantrag der Fraktion der FREIEN WÄHLER – das ist der Tagesordnungspunkt 9 – auf Drucksache 17/11041 aufgerufen.

Wir kommen zur Abstimmung. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Keine. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Bevor ich in der Tagesordnung fortfahre, darf ich bekannt geben, dass zum Antrag unter Tagesordnungspunkt 4 vonseiten der SPD-Fraktion namentliche Abstimmung beantragt wurde.

Bevor ich den Tagesordnungspunkt 3 aufrufe, darf ich als Ehrengäste auf unserer Besuchertribüne sehr herzlichden Präsidenten des Bayerischen Obersten Rechnungshofs, Herrn Dr. Heinz Fischer-Heidlberger, und die Vizepräsidentin, Frau Susanne Frank, begrüßen.

(Allgemeiner Beifall)

Ebenso herzlich darf ich den Regierungspräsidenten von Oberbayern, Herrn Christoph Hillenbrand, begrüßen.

(Allgemeiner Beifall)

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über zwei Europaangelegenheiten sowie über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheiten

1. Öffentliche Konsultation: "Bekämpfung der Schleuserkriminalität: Erfüllt das EU-Recht seinen Zweck?"
12.01.2016 - 06.04.2016
Drs. 17/9736, 17/11851 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	A

2. Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen:
Eine Luftfahrtstrategie für Europa
COM (2015) 598 final
BR-Drs. 26/16
Drs. 17/10911, 17/11867 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	ENTH

Anträge

3. Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Angelika Weikert, Doris Rauscher u.a. SPD
Handbuch ehrenamtliche Flüchtlingshilfe entwickeln!
Drs. 17/9389, 17/11746 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

4. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Johann Häusler u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Aktualisierter TTIP-Bericht
Drs. 17/10021, 17/11865 (E)[X]

Die CSU-Fraktion hat gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO beantragt, die Fassung des mitberatenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie der Abstimmung zugrunde zu legen.

Votum des **mitberatenden** Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

5. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Schulpsychologie stärken − Bestehende und aktuelle Herausforderungen erfordern Unterstützung und Flexibilität
Drs. 17/10194, 17/11857 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

6. Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. SPD
Verlässliche Grundlage für kommunale Infrastruktur − 2019 auslaufende Entflechtungsmittel durch ähnliche Neuregelung seitens des Bundes ersetzen
Drs. 17/10338, 17/11868 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

7. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt u.a. SPD
Entscheidungsverfahren über die Skischaukel am Riedberger Horn: Endlich Klarheit über das Handeln der Staatsregierung!
Drs. 17/10571, 17/11869 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	A	Z

8. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Andreas Lotte, Angelika Weikert u.a. und Fraktion (SPD)
Mahnungen der Bauwirtschaft ernst nehmen − Wohnungsnot bekämpfen!
Drs. 17/10750, 17/11870 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

9. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Florian von Brunn, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer u.a. und Fraktion (SPD)
Zweite Stammstrecke: Endlich Klarheit und Transparenz statt heißer Luft!
Drs. 17/10754, 17/11871 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	A

10. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Dr. Linus Förster, Susann Biedefeld u.a. SPD
Humanitäre Nothilfe für Idomeni
Drs. 17/10760, 17/11864 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

11. Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. SPD
Einstellung des Deutschlandstipendiums
Drs. 17/10762, 17/11860 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	ENTH	Z

12. Antrag der Abgeordneten Georg Rosenthal, Isabell Zacharias, Martina Fehlner u.a. SPD
Flächendeckende Innovationsförderung für ganz Bayern sicherstellen
Drs. 17/10858, 17/11859 (E)[X]

Die CSU-Fraktion hat gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO beantragt, die Fassung des mitberatenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie der Abstimmung zugrunde zu legen.

Votum des **mitberatenden** Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

13. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD
Private Sicherheitsdienste in Flüchtlingsunterkünften: Personal und Qualifikation
Drs. 17/10859, 17/11640 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

14. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD
Private Sicherheitsdienste in Flüchtlingsunterkünften: Auftragsvergabe
Drs. 17/10861, 17/11639 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

15. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Kein verpflichtender Sachkundenachweis für Tierhalter − Bestehenden hohen Ausbildungsstandard wertschätzen
Drs. 17/10863, 17/11841 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	A

16. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Franz Schindler, Dr. Linus Förster u.a. und Fraktion (SPD)
Sogenanntes Umbrella Agreement zwischen der EU und den USA
hier: Zustimmung des Freistaates Bayern zur Bundesratsinitiative der Freien und Hansestadt Hamburg vom 18. Februar 2016
(BR-Drs. 90/16)
Drs. 17/10930, 17/11863 (A) [X]

Die CSU-Fraktion hat gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO beantragt, die Fassung des mitberatenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen der Abstimmung zugrunde zu legen.

Votum des **mitberatenden** Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen,
der den Antrag für erledigt erklärt hat.

17. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD
Zugang zum einsemestrigen Studiengang Hauswirtschaft der Landwirtschaftsschulen für Migranten schaffen
Drs. 17/10934, 17/11842 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

18. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Erste Hilfe stärken: Leben retten!
Drs. 17/10993, 17/11642 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

19. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Bericht zum Endoprothesenregister
Drs. 17/11004, 17/11853 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

20. Antrag der Abgeordneten Jürgen Baumgärtner, Gudrun Brendel-Fischer, Erwin Huber u.a. CSU
Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) am neuen Wissenschaftspaket beteiligen!
Drs. 17/11009, 17/11858 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	ENTH	Z	Z

21. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Bayerische Tierhalter schützen − Keine überzogenen Minderungsziele bei Ammoniak
Drs. 17/11044, 17/11843 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	A	Z	A

22. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Fortgang der Einrichtung eines "Pflegerings"
Drs. 17/11066, 17/11854 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

23. Antrag der Abgeordneten Eberhard Rotter, Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU
Flexibilisierung und Anpassung der Maschenweiten für die Bodenseefischer
Drs. 17/11084, 17/11844 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

24. Antrag der Abgeordneten Eric Beißwenger, Alexander Flierl, Angelika Schorer u.a. CSU
Keine zusätzlichen bürokratischen Belastungen für bayerische Landwirte
Drs. 17/11085, 17/11845 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	A	ENTH	A

25. Antrag der Abgeordneten Dr. Franz Rieger, Kerstin Schreyer-Stäblein, Michael Brückner u.a. CSU
Keine Relativierung des Vorsorgeprinzips durch Freihandelsabkommen
Drs. 17/11171, 17/11861 (E)

Über den Antrag wird gesondert abgestimmt.

26. Antrag der Abgeordneten Dr. Florian Herrmann, Norbert Dünkel, Alexander Flierl u.a. CSU
BAYERN hilft!
Drs. 17/11351, 17/11641 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z